

Arbeitsbelastung so hoch-möchte wieder "leben"

Beitrag von „Silicium“ vom 3. März 2013 13:04

Zitat von FuchsHasi

Was mich so stört ist einfach, dass ich kein richtiges Wochenende habe, so wie andere Arbeitnehmer! Obwohl ich nur eine 4/5 Stelle habe!! Es kann doch nicht sein, dass ich es allerhöchstens seeeeehr selten mal schaffe, einen freien Tag zu haben!

Ich fürchte das gehört einfach für viele zum Berufsbild Lehrer. Viel Arbeit bei wenig Geld. Die Seminarleiter im Ref haben es auf meine Anmerkungen so erklärt, dass man zwar weniger verdient als in vergleichbaren Positionen in der Wirtschaft und / oder mehr arbeitet als Arbeitnehmer vergleichbaren Gehalts, aber, dass man ja immerhin einen Job habe, der Erfüllung gibt und Spaß macht. 

Und dies sei eben auch etwas total Wichtiges und könne nicht mit Geld oder Freizeit aufgewogen werden.  hahaha!

Zitat von Linna

ich habe eigentlich mit meiner 3/4 stelle auch das ziel, an einem wochenendtag gar nicht am schreibtisch zu sitzen. es gelingt nur ab und an mal.

momentan komme ich aber ganz gut damit klar, weil ich in der woche auch mal um 21 uhr die schreibtischarbeit beende und pünktlich schlafen gehe.

Findest Du nicht, dass Du viel zu viele Stunden für eine 3/4 Stelle arbeitest? Mit einer Vollzeitstelle hat man bei Bosch das WE ganz frei und kommt unter der Woche gegen 18.00 Uhr nach hause und hat dann den Abend auch frei zur eigenen Gestaltung. Arbeit mit nach Hause nehmen bei uns eigentlich nur die höheren Stellen (übertragen Schulleitung, Abteilungsleitung), aber der normale Arbeiter (Lehrer) ist abends dann fein raus und führt ein gemütliches Leben. Mir gefällt das sehr gut, ich brauche einfach, dass meine Arbeit in der Arbeit bleibt und ich am WE und unter der Woche abends den Kopf frei hab um den Akku aufzuladen und schöne Dinge zu unternehmen. Trägt viel zur Gesundheit und Lebensqualität bei, ich kann nur empfehlen, darauf zu achten! Die Krankheitsquote ist extrem gering!

Open End Arbeit, Schlafentzug, Arbeit am WE führt dazu, dass man unzufrieden und körperlich krank wird (und wenn es nicht die Erkältung ist, dann sind es zelluläre Schäden durch kontinuierlich ausgeschüttete Stresshormone, die sich erst nach Jahrzehnten Arbeit bemerkbar machen und irreversibel sind).

Mein Apell an die Lehrer: Hört auf gegen Euren Körper und Eure Psyche zu arbeiten!